

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung in der Ortschaft Schülern am 12.05.2025,
20:00 Uhr, Kleinsporthalle, Alter Schulweg 3, 29640 Schneverdingen

Anwesend sind: Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens
Erster Stadtrat Mark Söhnholz

vom Rat: Carsten Gevers
Jan-Kosta Recksiek
Michael Schirmer
Sören Schulz
Dr. Karl-Ludwig von Danwitz

von der Verwaltung: Jens Neumann (Protokollführung)

aus der Ortschaft: OV Torsten Gevers
28 Einwohnerinnen und Einwohner

von der Presse nicht anwesend

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Grundsteuer
3. Sonstiges
4. Auswertung der Niederschrift des vergangenen Jahres
5. Anfragen und Anregungen
6. Schließung der Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens eröffnet die Einwohnerversammlung um 20:00 Uhr, begrüßt die Einwohnerinnen und Einwohner und stellt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung vor.

Punkt 2: Grundsteuer

Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens und Erster Stadtrat Mark Söhnholz berichten, dass das Bundesverfassungsgericht entschieden hat, dass die Grundsteuerwerte neu zu berechnen sind. Dadurch steigt die Steuerbelastung für einige Eigentümerinnen und Eigentümer, während andere entlastet werden. Ziel ist eine gerechtere Steuerbelastung.

Es wird erklärt, dass die Stadt den Hebesatz erhöht hat. Dies sei notwendig geworden, weil die Kreisumlage gestiegen ist, die Straßenausbaubeiträge abgeschafft wurden und größere Investitionen anstehen, etwa für Feuerwehrhäuser, Kitas und die Ganztagsbetreuung in Schulen.

Weiter wird ausgeführt, dass die Eigentümer bereits zwei Bescheide vom Finanzamt erhalten haben, die als Grundlage für die Steuerberechnung dienen. Es wird darauf hingewiesen, dass Grundstückseigentümer mitverantwortlich für die korrekte Berechnung des Steuermessbetrags sind. Während das Finanzamt den Grundsteuermessbetrag ermittelt, legt die Stadt Schneverdingen lediglich den Hebesatz fest. Die endgültige Grundsteuer ergibt sich dann aus der Multiplikation dieser beiden Werte.

Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens erläutert, dass die Reform bereits zu einer Welle von Klagen beim Verwaltungsgericht geführt hat. Außerdem sind bei der Stadt Schneverdingen zahlreiche Widersprüche und Beschwerden eingegangen. Viele Eigentümerinnen und Eigentümer fühlen sich benachteiligt, insbesondere aufgrund der aufkommensneutralen Anpassung des Hebesatzes, die teils zu starken Schwankungen bei der Steuerlast geführt hat.

Abschließend verdeutlichen Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens und der Erste Stadtrat Mark Söhnholz, dass Fragen zum Hebesatz gerne von der Verwaltung beantwortet werden können, während für alle anderen Anliegen, insbesondere etwaige Korrekturen des Grundsteuermessbetrags, das Finanzamt zuständig sei. Wer eine Anpassung beantragen möchte, sollte eine möglichst nachvollziehbare Begründung vorlegen und einen eindeutigen Bezug zu seinem Steuerbescheid herstellen – dies erleichtert die Bearbeitung durch das Finanzamt erheblich.

Einwohnerinnen und Einwohner nutzen die Gelegenheit, um offene Fragen zu stellen. Zudem schließt sich eine Diskussion bezüglich der Kreisumlage und der Kinderbetreuung an.

Punkt 3: Sonstiges

Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens informiert über folgende Punkte:

1. Wohnbauentwicklung in Schülern

In der Ortschaft Schülern war die Entwicklung von vier Baugrundstücken nördlich des Eichenweges über die Stadt GmbH angedacht.

Im Rahmen der Vorplanung hat sich jedoch Anfang des Jahres 2025 herausgestellt, dass diese Entwicklung aufgrund der angetroffenen Bodenverhältnisse nicht möglich ist. Hintergrund ist eine schlechte Versickerungsfähigkeit des Bodens sowie geringe Abstände zum Grundwasser. Da es zu der geplanten örtlichen Versickerung keine anderweitige Möglichkeit gibt, das anfallende Niederschlagswasser abzuführen, musste von der Baulandentwicklung an dieser Stelle Abstand genommen werden.

Die Entwicklung einer Alternativfläche steht mangels Flächenverfügbarkeit aktuell nicht an. Nördlich der „Graffelbruchstraße“ stehen allerdings seit Jahren potentielle Bauflächen bereit, die direkt bebaut werden könnten. Nach Kenntnis der Verwaltung wurden durch den Ortsvorsteher zuletzt 2022 Gespräche mit dem Eigentümer geführt, jedoch bestand weiterhin kein Interesse an der Veräußerung von Baugrundstücken.

2. Freiflächenphotovoltaikanlagen

Der Rat der Stadt Schneverdingen hat in seiner Sitzung am 05.12.2024 das "Standortkonzept für Freiflächenphotovoltaikanlagen im Gebiet der Stadt Schneverdingen" als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Entsprechend erfolgt die Auswahl der Standorte für Freiflächenphotovoltaikanlagen und die Aufstellung von Bauleitplänen für Freiflächenphotovoltaikanlagen anhand der Vorgaben des festgelegten Konzeptes.

Für den Zeitraum bis zum 31.12.2027 gibt die Stadt Schneverdingen, basierend auf diesem Standortkonzept, ausschließlich Standorte der Prioritäten A und B zur Aufstellung von Bauleitplänen für Freiflächenphotovoltaikanlagen frei. Bis zu diesem Stichtag dürfen in den Plangebieten in Summe einer Größenordnung von bis zu ca. 55 ha Bauflächen für Module geplant werden (Teilflächenziel).

Das Standortkonzept mit allen weiteren Informationen und den möglichen Flächenkulissen kann auf der Internetseite der Stadt Schneverdingen eingesehen werden.

3. Neubau Feuerwehrgerätehaus Schülern

Für den Neubau des Feuerwehrhauses in Schülern wurde das Bauleitplanverfahren eingeleitet. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.03.2025 die Aufstellungsbeschlüsse für die 61. Änderung des Flächennutzungsplanes „Feuerwehr am Alten Schulweg“ und den Bebauungsplan Schülern Nr. 2 „Feuerwehr am Alten Schulweg“ gefasst. Die frühzeitige Beteiligung wurde im Zeitraum vom 07.04.2025 bis einschließlich 07.05.2025 durchgeführt. Die benötigten Gutachten im Rahmen der Bauleitplanung werden aktuell erarbeitet. Der Abschluss des Bauleitplanverfahrens wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 erfolgen.

Die Erstellung des Neubaus für die Feuerwehr Schülern ist für 2026/2027 geplant.

4. Weitere Themen

Aus dem Jahr 2024 gibt es folgendes zu berichten:

- Die Markierungsarbeiten in der Tempo-30-Zone im Bereich „Schünhoff/Waldweg“ wurden im Sommer 2024 ausgeführt.
- An der Kindertagesstätte in Schülern wurde eine Fahrradservicestation aufgestellt. In den anderen Ortschaften und in Schneverdingen wurden diese ebenfalls installiert. Die Naturparkregion Lüneburger Heide e. V. hat hierfür vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg eine Förderung in Höhe von 75% der Kosten erhalten. Der Eigenanteil der Stadt lag somit bei 25% der Kosten.
- In Schülern wurden zwei Geschwindigkeitsmesstafeln in den Bereichen Soltauer Straße, Höhe Hausnummer 14, und Graffelbruchstraße zwischen Hausnummer 17 und 19, aufgestellt.

In diesem Jahr sind folgende Punkte für die Ortschaft Schülern geplant:

- Das Sonnensegel für die Kindertagesstätte in Schülern wurde bereits geliefert und wird in nächster Zeit durch den Bauhof aufgebaut.
- Die Kindertagesstätte in Schülern ist aktuell voll belegt und auch für das kommende Kita-Jahr sind alle Plätze (eventuell ist noch einer frei) vergeben. Der Außenbereich bekommt zeitnah ein Tipi-Zelt aus Holz, welches einen zusätzlichen Spiel- und Rückzugsort für die Kinder bieten wird (Errichtung durch die Kita).
- „DorffunkApp“ Schülern

Nachdem in den drei Ortschaften Ehrhorn, Lünzen und Wintermoor-Gevversdorf die als Pilotprojekt eingeführte „DorffunkApp“ gut angenommen wurde, ist die App nun auch für Schülern freigegeben. Sie trägt zur Zusammenarbeit innerhalb und außerhalb der Ortschaften bei. Öffentliche Bekanntmachungen der Stadtverwaltung sowie der offizielle Veranstaltungskalender Schneverdingens sind über die App abrufbar. Zum Stand 01.04.2025 waren in Schülern 78 Nutzer registriert.

Die Nutzung der DorffunkApp bleibt für die Ortschaften weiterhin kostenfrei. Ab Ende Juni 2025 endet zwar der Förderzeitraum für die Dorffunk-App, wodurch der kostenlose Betrieb für die Stadt entfällt. Schneverdingen wird die App jedoch weiterhin einsetzen und den Vertrag fortsetzen. Die voraussichtlichen Kosten liegen bei insgesamt 100 EUR pro Monat für alle Ortschaften. Hinzukommen für die Übertragung der Neuigkeiten von der städtischen Homepage in die DorffunkApp zusätzlich 50 EUR pro Monat. Die Kosten von insgesamt 150 EUR pro Monat werden durch das Stadtmarketing der Stadt Schneverdingen übernommen.

Jan-Kosta Recksiek erläutert den Gebrauch und die Möglichkeiten der App.

5. Windkraft:

Esbarg

Die RWE ist bezüglich des geplanten Repowerings der vorhandenen Windkraftanlagen am Esbarg an die Stadt Schneverdingen herangetreten. Zum aktuellen Zeitpunkt liegen jedoch keine abschließenden Informationen vor, da die RWE noch Gespräche mit den betroffenen Flächeneigentümern führt und erforderliche Gutachten zur Verträglichkeit der Repoweringmaßnahme ausgearbeitet werden.

Sobald konkretere Infos vorliegen, soll es eine Einwohnerversammlung für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaften Schülern und Langeloh zum Thema Repowering des Windparks geben. Seitens RWE soll in dieser Versammlung das konkrete Konzept vorgestellt werden.

Schülernbrockhof/ Bruch

Der Landkreis Heidekreis bereitet aktuell den ersten Entwurf zum Teilprogramm Windenergie des Regionalen Raumordnungsprogrammes vor. In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Natur, Umwelt und Landwirtschaft des Heidekreises am 6. März 2025 wurden der Arbeitsstand erstmals vorgestellt und Karten veröffentlicht. In diese Arbeitskarte sind die Ergebnisse der avifaunistischen Kartierungen bereits eingeflossen.

Im Ergebnis ist die Potentialfläche im Bereich Schulernbrockhof/Bruch größtenteils aus der möglichen Flächenkulisse entfallen.

Das Vorranggebiet liegt überwiegend im Bereich der Gemeinde Neuenkirchen und ragt randlich im Bereich westlich von Lünzenbrockhof (Abstand von 750 Meter zur Wohnbebauung) und südlich Lünzen (Abstand von 750 bis 1000 Meter zur Wohnbebauung) in das Schneverdinger Gemeindegebiet herein.

Punkt 4: Auswertung der Niederschrift aus dem vergangenen Jahr

Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens erläutert die Anfragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner aus der vergangenen Einwohnerversammlung anhand der Auswertung der Niederschrift (siehe Anlage).

Punkt 5: Anfragen und Anregungen

Von den Einwohnerinnen und Einwohnern werden folgende Anfragen und Anregungen vorgetragen:

1. Erkundigt wird sich, weshalb die Herstellungskosten für die neue Feuerwehr gegenüber der Planung derartig gestiegen sind und ob eine zentrale Feuerwehrstation nicht günstiger gewesen wäre.

Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens erläutert, dass die Feuerwehren ein zentrales Element der Ortschaften sind. Für die Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaften sind sie nicht wegzudenken. Die Aufgaben der Feuerwehr im Ort sind vielfältig und gehen über das eigentliche Einsatzgeschehen hinaus. Allein aufgrund der großen Gemeindefläche von rund 235 km² wäre ein zentraler Feuerwehrstützpunkt nicht denkbar. Man ist wegen dieser Tatsache schon auf die 10 Ortswehren und ihre Einsatzfähigkeit angewiesen. Zur Kostensteigerung führt sie aus, dass bei allen Baumaßnahmen eine enorme Preissteigerung erkennbar ist.

2. Moniert wird die Geschwindigkeitsregelungen auf der Landesstraße L171 in Steinbeck im Bereich der Bushaltestelle. Es wird darum gebeten, dass, aus Richtung Schulern kommend, die Tempo-70 Begrenzung bereits vor Steinbeck beginnen zu lassen und die Bushaltestelle somit in die Tempo-70 Zone einzubinden. Diese befindet sich zurzeit vor dem Tempo-70 Schild. Unverständlich ist ebenso die abweichende Tempo-70 Beschilderung aus Schneverdingen kommend.

Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens sagt zu, durch das Ordnungsamt prüfen zu lassen, ob die Stadt Schneverdingen ihrerseits einen Antrag beim zuständigen Landkreis Heidekreis stellen kann.

Anmerkung der Verwaltung:

Am 22.05.2025 wurde die Verkehrsbehörde des Landkreises seitens des Ordnungsamtes mit der Bitte angeschrieben, die Geschwindigkeitsbeschränkung zu verlängern und die Bushaltestelle mit einzufassen.

Eine Antwort des Kreises steht noch aus.

3. Es wird um das Freischneiden des Lichtraumprofiles der Lütten Straat gebeten.
4. Ortsvorsteher Torsten Gevers bittet um Mithilfe bei der Vorbereitung der Pokalspiele am 5. bis 7.Juni 2025 und des Schützenfestes vom 12. bis 14. Juni 2025.
5. Jan-Kosta Recksiek berichtet über den aktuellen Stand des Glasfaserbaus der Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen GmbH (Heidjers Stadtwerke). Er erläutert, welche Bereiche bereits ausgebaut wurden und welche im Rahmen der Giga-Bit-Förderung noch fertiggestellt werden.
6. Es wird um den Bewuchsrück schnitt des städtischen Grundstückes entlang der Graffelbruchstraße (K 21) gebeten.

Punkt 5: Schließung der Sitzung

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Die Einwohnerversammlung wird von Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens um 22:05 Uhr geschlossen.

Schneverdingen, 01.12.2025

Jens Neumann